

Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer

Pädagogische Materialien zur Auseinandersetzung mit Antisemitismus

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir, die Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KIgA) e.V., möchten Sie herzlich zur Fortbildung für Lehrkräfte mit dem Titel „**Vorurteile, Judenfeindschaft und der schwierige Konflikt in Israel und Palästina**“ einladen.

Zustimmungen zu antisemitischen Aussagen finden sich in der gesamten Bevölkerung. Oft stehen sie in Zusammenhang mit der Vergangenheit, also in der Abwehr der kritischen Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und dem Holocaust. In den letzten Jahren sind zusätzlich verstärkt antisemitische Einstellungen zu verzeichnen, die Bezug nehmen auf den Staat Israel und den Nahostkonflikt.

Gleichzeitig wird in Theorie und Bildungspraxis der Aspekt der Migrationsgesellschaft kontrovers diskutiert: Spielen Herkunft, religiöse oder kulturelle Selbstbeschreibungen und/oder Fremdzuschreibungen für die Beschäftigung mit Antisemitismus eine Rolle? Wie sollten pädagogische Konzepte aussehen, um der Diversität in Klassenzimmern gerecht zu werden?

KIgA e.V. hat dazu ein Theorie-Praxis-Handbuch für Lehrerinnen und Lehrer erarbeitet. Es stellt konkrete pädagogische Konzepte vor, die wir für die Arbeit mit Schülern/-innen der gymnasialen Oberstufe (Sek. II) entwickelt haben. Alle für die praktische Anwendung im Unterricht notwendigen Materialien sind auf einer beiliegenden DVD enthalten, inklusive des Films „1948 – Jüdischer Traum – Arabisches Trauma. Wie Israel entstand.“ von Gabriela Hermer.

In der Fortbildung möchten wir mit Ihnen die Herausforderungen antisemitismuskritischer Bildungsansätze diskutieren und Ihnen konkrete methodische Ansätze vorstellen. Lehrerexemplare des Handbuches sind auf der Fortbildung vorhanden und werden kostenfrei ausgegeben.

Wir freuen uns auf Sie.

Anne Goldenbogen

Donnerstag, 28. November 2013 | 8 – 15 Uhr
Stadtteilzentrum Alte Feuerwache e.V. | Axel-Springer-Straße 40/41 | 10969 Berlin-Kreuzberg

Aufgrund begrenzter Plätze bitten wir um verbindliche Anmeldung bis zum 22. November 2013 unter:
jan.harig@kiga-berlin.org

Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben. Die Anerkennung der Fortbildung als Bildungsurlaub ist beantragt.